



## SCHON GEWUSST?

**💡** Das menschliche Herz schlägt im Laufe von 80 Jahren über drei Milliarden Mal.

## TIPP DER WOCHE

### Reise ins Wunderland

Grinsekatz und ein singendes weißes Kaninchen, die zauberhaften Figuren aus „Alice im Wunderland“ kennen viele Kinder. Jetzt kommt die Geschichte als Musical auf die Bühne ins Lippstädter Stadttheater. Für Jungen und Mädchen ab fünf Jahren.

### Kindermusical

Donnerstag, 5. Dezember, 10, 15 und 17 Uhr  
Stadttheater Lippstadt



**Helgas KITZ Welt**

Glaubt ihr an Kobolde, Zwerge, Drachen, Feen und Einhörner? Alles nur Märchen und Fantasie werden die meisten von euch sagen. Doch in Irland beispielsweise glauben mehr als die Hälfte der Einwohner daran, dass es Elfen gibt. Ganze Straßen werden dort umgeleitet, wo man einen Feenhügel vermutet. 1996 entdeckten Archäologen in China ein fast acht Meter langes Fossil, das aussah wie ein Drache. Und auch Einhörner gab es tatsächlich. Aber sie sahen eher aus wie eine Mischung aus Riesen-Mammut und Nashorn. Sie wogen mehrere Tonnen und hatten das Fell eines struppigen Rauhaardackels. Aber nee, da glaube ich lieber weiter an ein schneeweißes Pferd mit Glitzerhorn und Regenbogenschweif.

## WITZ DER WOCHE

Treffen sich zwei Angler. Fragt der eine: „Und, beißen die Fische?“. Antwortet der andere: „Nein, die kannst Du ruhig streicheln.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Habt ihr etwas interessantes zu berichten? Habt ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

## Morgen kommt der Nikolaus

Bischof Nikolaus ist der Heilige, den (fast) jeder kennt. Und in Altengeseke ist er sogar der Patron der katholischen Kirchengemeinde. Wie passend, dass das Bonifatiuswerk Paderborn am morgigen Sonntag, 3. Dezember, mit der Aktion „Tat.Ort.Nikolaus“ im größten Anröchter Ortsteil zu Gast ist. Aber was steckt dahinter?

**Altengeseke** – Tatort, das ist in diesem Fall im besten Sinne zu verstehen: ein Ort, an dem etwas Gutes getan wird. Der Untertitel der Aktion lautet: „Gutes tun – kann jeder“. Damit will das Bonifatiuswerk das Anliegen des Heiligen Nikolaus in unsere heutige Zeit bringen und Orte aufspüren, an denen Gutes passiert. Fündig geworden sind sie in diesem Jahr neben 75 weiteren Orten auch in Altengeseke, wo „Christen ganz im Sinne des Heiligen Nikolaus handeln“.

Deswegen heißt der Nikolaus am Sonntag, 3. Dezember, gegen 12 Uhr die Kinder in der St-Nikolaus-Kirche willkommen. Er erzählt Geschichten von sich und ermu-

tigt die Kinder zum Teilen und zur Nächstenliebe. Zudem verteilt er Schokoladen-nikoläuse – mit der Bitte, dass jedes Kind einen zweiten mitnimmt und diesen einem Kind in der Nachbarschaft oder Schule schenkt, dem es vielleicht nicht so gut geht.

„Das Engagement der beteiligten Gruppen macht Mut und zeigt, dass der Bischof von Myra heute gefragt ist und eine wichtige Message zu verkünden hat. Sein barmherziges und selbstloses Handeln aus christlichem Glauben kann auch heute als Call-to-Action für uns gelten“, erklärt Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes.

Die „Tat.Ort.Nikolaus“-Aktion gehört zur „Weihnachtsmannfreien Zone“, die das Hilfswerk mit Sitz in Paderborn vor mehr als 20 Jahren ins Leben gerufen hat. Damit soll der Heilige Nikolaus mit seinen Werten wieder mehr ins Rampenlicht rücken. Denn der Heilige Nikolaus ist auch heute noch ein hervorragendes Vorbild.

Prominente Unterstützung erfährt die Aktion unter anderem von Sängerin Maite Kelly und Udo Lindenberg, der für diese Aktion einen Nikolaus gezeichnet hat.



Gutes tun – kann jeder, mit dieser Botschaft besucht der Nikolaus Altengeseke.

## AUS DEM ZAUBERWALD

### Welch ein Glück, dass es den Zauberwald gibt

Lippstadt – Wisst ihr eigentlich noch, was ein Brief ist? Manchmal werden noch Ur-laubs- oder Geburtstagskarten geschrieben, aber Briefe fast gar nicht mehr. Heute erzählt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux von einem ganz besonderen Brief. Kasper läuft kreuz und quer durch den Zauberwald. Er ruft seine Freundinnen und Freunde zusammen und fuchelt dabei mit einem Blatt Papier in der Luft herum. „Was ist denn mit dir los?“, will der Riese Mattheo wissen. „Kommt einfach alle zur großen Wiese“, lautet seine Antwort. „Ich habe eine tolle Überraschung.“

Da es im Zauberwald sehr viele Bewohner\*innen gibt, dauert es eine Weile. Kasper wartet geduldig. Als letzte erscheint Wilma, das Trollmädchen mit den blauen Haaren. Sie sitzen nun alle in einem großen Kreis und Kasper setzt sich in ihre Mitte. Er beginnt: „Wir haben Post bekommen. Einen Brief von der Königin.“ Wilma klatscht vor Freude in ihre Hände. „Los, lies ihn vor. Wir sind alle gespannt, was sie schreibt.“ Da nimmt Kasper den Brief und fängt an, ihn vorzulesen.

„Liebe Freundinnen und Freunde aus dem Zauberwald! Vor einer Woche war ich zu Besuch bei euch. Im Schloss war es mir zu langweilig. Was ich an dem einen Tag im Zauberwald erleben durfte, hat mich mit großer Freude erfüllt und mein Herz zum Hüpfen gebracht. Stellt euch vor, ich durfte das scheue Einhorn begrüßen und der Meerjungfrau Maila beim Baden im See zuschauen. Die Waldtrolle Lari und Fari haben mich in ihr Haus eingeladen. Dort haben sogar die seekranken Piraten ein neues Zuhause gefunden. Der Zauberlehrling hat mich einen Blick in seine Zauber- und Mattheo werfen lassen und Mattheo, der Riese, hat mich auf seinen Schultern getragen. Frau Glöckchen hat mir ihre Familie vorgestellt und die kleine Waldhexe ihren Besen. Und noch vieles mehr habe ich erlebt. Ich bin so glücklich und dankbar für all das. Es war ein toller Tag. Am Ende bin ich müde an der Schulter des Räubers eingeschlafen. Ihr seid alle so freundlich gewesen und habt mich mit offenen Armen in eurem Zauberwald aufgenommen. Dankeschön dafür. Es grüßt euch alle von Herzen die Königin.“

## Schneekönigin singt in Soest

„Schneekönigin – das Musical“ wird am Donnerstag, 7. Dezember, um 16 Uhr in der Stadthalle in Soest aufgeführt. In seiner modernen Eigeninszenierung des Märchens von Hans Christian Andersen erzählt das Theater Liberi die Geschichte von der mutigen Gerda, die sich auf die Suche nach ihrem besten Freund Kay im Eispalast der Schneekönigin macht. Die Zuschauer erwartet ein Abenteuer mit zauberhaften Wesen in einer Welt, in der die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwimmen. Als Teil der Jubiläumstour zum 15. Geburtstag gastiert das Theater Liberi in Soest. Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren.

[www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

FOTO: BÖHME



## SPORT



Eine super Leistung zeigte Frieda Strugholz vom TTC Bad Westernkotten in Lübeck.

FOTOS: GERHARDS

## Die Besten im TT

Bad Westernkotten – Die Besten des Tischtennis-Nachwuchses haben sich in Lübeck getroffen. In der Rangliste Top 48 haben sich die besten 48 der Mädchen und Jungen unter 15 Jahren gemessen. Für den westdeutschen TT-Verband starteten mit Frieda Strugholz und Ole Brock auch zwei Aktive des TTC DJK Bad Westernkotten.

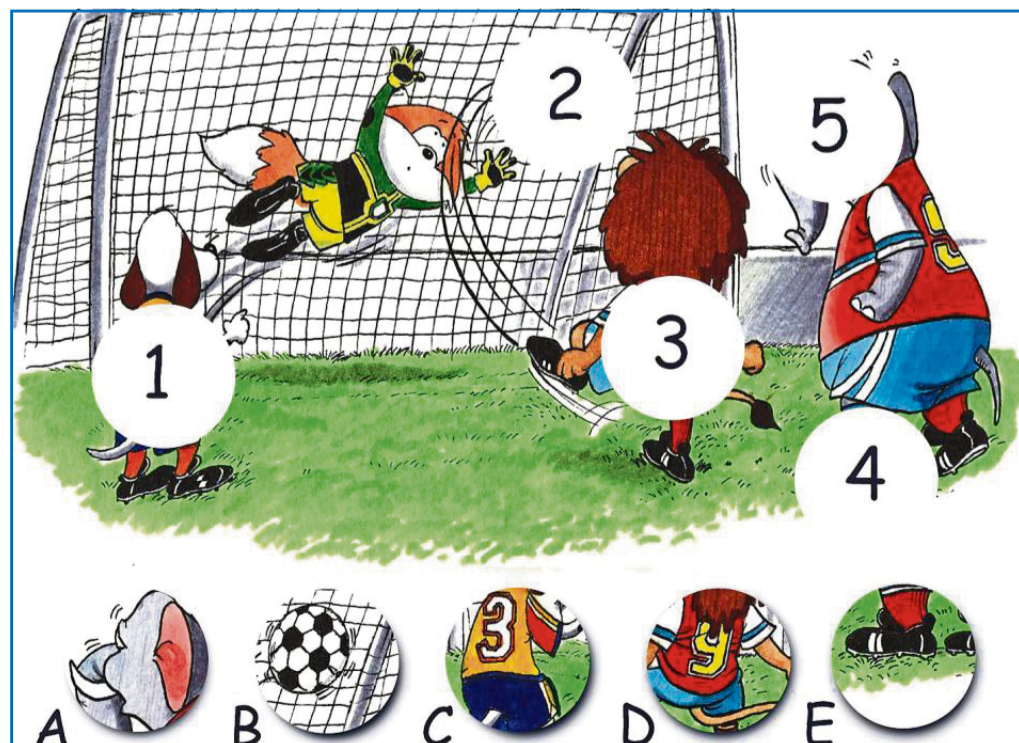
In der Gruppe erwischte Frieda Strugholz einen mäßigen Start. Sie unterlag den ersten beiden Gegnern, kämpfte sich aber weiter durch und errang schließlich einen guten dritten Platz in ihrer Gruppe. Am nächsten Tag startete Frieda mit einem tollen Sieg in der Hauptrunde. Durch eine Niederlage spielte sie dann um die Plätze 21 bis 24. Hier unterlag sie zunächst, bevor sie zum Abschluss noch einmal ihr bestes Tischtennis zeigte und sich in der Rangliste den 23. Platz erspielte. Der bedeutet zwar nicht automatisch die Qualifikation für das Top 24, die Chancen stehen aber sehr gut.

Ole Brock startete mit zwei Siegen in das Turnier, bevor er sich geschlagen geben



Stark an der Tischtennisplatte trat Ole Brock auf, der sich für die Top 24 qualifizierte.

musste. Er konnte einen der Turnierfavoriten zwar in den 5. Satz zwingen, verlor dann jedoch. Es folgten zwei weitere Siege, mit denen sich Ole Brock das Ticket für das Top 24 sicherte. Dabei ging es am folgenden Tag um die Plätze 1 bis 16. Nach einer Niederlage schlug er sich wacker gegen Titelanwärter Schweizer (Rheinhausen), der zum Nationalkader gehört, und rundete seine gute Leistung mit einem 3:2-Sieg ab. Ole Brock landete am Ende auf Rang 13 und hat sich damit für das Top 24-Turnier im Februar in Esslingen qualifiziert.



Kreispuzzle: Welches Puzzleteil gehört an welche Stelle?



Die Königin

Kasper faltet langsam den Brief zusammen und sieht in vielen Augen Freuden-Tränen glitzern.